



Arbeitsgemeinschaft für
Arbeitnehmerfragen (AfA) in der
Sozialdemokratischen Partei
Deutschlands (SPD) im Odenwaldkreis



Einladung zur Diskussion

Politik für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Europa

Einführung von Horst Raupp, Regionssekretär des DGB Südhessen:
Europapolitische Eckpunkte des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)
für die Europawahl am 26. Mai 2019



Referent und Diskussionspartner:

Klaus Barthel

**Bundvorsitzender
der AfA in der SPD**

**Mittwoch, 15. Mai 2019, 20:00 Uhr, Bürgerhaus
Höchst im Odenwald, Montmelianer Platz 4**

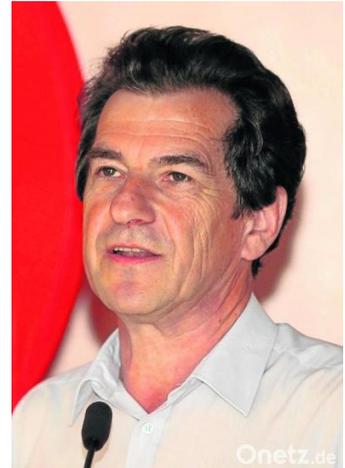
Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen!



Klaus Barthel

... geboren am 28. Dezember 1955 in München ist ein deutscher Politiker (SPD).

Leben und Beruf. Nach dem Abitur in München absolvierte Klaus Barthel ein Studium der Politikwissenschaft, Soziologie und Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München, welches er als Magister Artium beendete. Zwischendurch leistete er seinen Zivildienst ab und war danach als Gewerkschaftssekretär für Jugend und berufliche Bildung bei der Bezirksverwaltung Bayern der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr tätig, die 2001 in ver.di aufging.



Partei. Seit 1975 ist Klaus Barthel Mitglied der SPD. Von 1983 bis 1988 war er Vorsitzender der südbayerischen Jungsozialisten und gehörte in dieser Funktion dem SPD-Bezirksvorstand Südbayern an.

1991 wurde er zum stellvertretenden Vorsitzenden des SPD-Bezirks Oberbayern gewählt und hatte dieses Amt bis 2000 inne. 2005 wurde er erneut zum stellvertretenden Bezirksvorsitzenden in Oberbayern gewählt und zuletzt 2009 in diesem Amt bestätigt.

Seit 2007 gehört er dem Landesvorstand und seit 2009 dem Präsidium der Bayern-SPD an. 2009 wählte ihn die Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen in der SPD (AfA) zu ihrem Landesvorsitzenden in Bayern. Im April 2010 wurde er zudem zum stellvertretenden Vorsitzenden des AfA-Bundesvorstandes gewählt; seit April 2012 ist er dessen Vorsitzender.



Abgeordneter. Von 1994 bis 2017 war Klaus Barthel Mitglied des Deutschen Bundestages. Seine wichtigsten Aufgabenbereiche lagen in der Sozial- und Wirtschaftspolitik. Ab 2009 war er stellvertretender wirtschaftspolitischer Sprecher seiner Fraktion

Politische Standpunkte. Mit seinem Abstimmungsverhalten widersprach er wiederholt Mehrheitsbeschlüssen der SPD-Fraktion, die seiner Ansicht nach nicht den

Grundsätzen und Beschlüssen seiner Partei entsprachen. So forderte er bis zuletzt Änderungen bei den Hartz-IV-Gesetzen. Zudem lehnte er eine Teilprivatisierung der Deutschen Bahn AG und die Heraufsetzung des Renteneintrittsalters auf 67 Jahre ab. Von Anfang an gehörte er zu den Kritikern des Bundeswehr-Einsatzes in Afghanistan.

(Text aus: www.wikipedia.de, Bilder aus dem Internet mit Genehmigung von Klaus Barthel.)